

Allensbach, im April 1992

30. R u n d b r i e f

Die Sonne blickt schon ziemlich interessiert
Und wärmt beinah, doch während ich sie lobe
verschwindet sie, von Wolken wegradiert.
Es scheint - sie scheint nur Probe.

Mascha Kaleko

Liebes Mitglied,

Wolken, Wind und Regen - Sonnenschein nur probeweise - welch' ein Wunder, daß die Blumen in den Gärten blühen, zartes Grün an den Bäumen schimmert und die Amsel ihr Frühlingslied singt.

Frühling, das ist die Zeit des Pläneschmiedens, natürlich auch im Seniorentreff. Zwar ist der erste Sonntagsspaziergang im März ins Wasser gefallen, doch die Wandergruppe mit Frau Kühne läßt sich nicht so leicht vom Wetter abhalten, (hätten Sie Lust und Laune mit-zuwandern?) und der Jahresausflug wurde schon von Frau Hermann für den 21. Mai organisiert. Es geht mit dem Bus nach Schaffhausen und Sie sind hierzu herzlich eingeladen. Die genaue Abfahrtszeit erfahren Sie noch aus der Programmveröffentlichung in der Mai-Ausgabe des Mitteilungsblattes. Wenn Sie mitfahren möchten, geben Sie bitte Frau Hermann, Kapplerbergstr. 59, Tel.: 2240 bis Montag, 11. Mai Bescheid.

Auf der Jahreshauptversammlung am 19. März wurde im Tätigkeitsbericht besonders auf die Einrichtung und Eröffnung der Beratungsstelle der Sozialstationen im Juni vergangenen Jahres, die Zusammenstellung und Herausgabe des "Wegweisers für Senioren" und die vom Kuratorium Deutsche Altershilfe, Köln, erarbeitete Grundkonzeption für die Altenwohnanlage hingewiesen.

Wie wichtig ortsnahe Beratung und Information über und gleichzeitig die Vermittlung ambulanter Dienste sind, beweist die gestiegene Anzahl der Einsätze der Sozialstationen im pflegerischen und häuslichen Bereich. Für den häuslichen Bereich müßten oft noch mehr Kräfte zur Verfügung stehen. Deshalb haben wir die Geschäftsführer der Sozialstationen, Herr Reiner und Herr Weber, an ihre Zusage erinnert, jährlich einen Kurs für Nachbarschaftshelferinnen in Allensbach abzuhalten. Wir erhoffen uns davon, jüngere Frauen für diese notwendige Aufgabe zu gewinnen, Frauen, die über eine bestimmte soziale Einstellung und Fähigkeit im Zusammensein mit älteren Menschen verfügen.

Übrigens: Die Telefonnummer der hiesigen Beratungsstelle hat sich geändert. Die neue Nummer ist 801 17. Ändern Sie dies im "Wegweiser für Senioren" ab.

Mit der Grundkonzeption für die Altenwohnanlage hat das Kuratorium Deutsche Altershilfe eine sehr sorgfältige Arbeit geliefert. Sollten Sie Interesse haben, diese einzusehen, rufen Sie doch bitte bei mir an. Tel.: 5373. Für die weitere Planung im Gemeinderat stellt dieser Entwurf eine fundierte Arbeitsunterlage dar.

Was die Finanzen des Vereins anbelangt, so möchte ich allen Mitgliedern für ihre prompten Beitragszahlungen und Spenden vielmals danken. Wie Frau Hermann bekanntgab, beträgt das Geldvermögen des Vereins knapp 219 000 DM.

Auf der Versammlung wurde außerdem Frau Heiligtag einstimmig in das Kuratorium gewählt. Wir freuen uns sehr darüber. Frau Heiligtag war 28 Jahre lang Leiterin des Margareten-Heimes in Konstanz und ist sehr engagiert in der Nachbarschaftshilfe in Allensbach tätig. Ihre große Erfahrung in der Altenhilfe und ihre Kompetenz werden nun den Vereinsaufgaben zugute kommen.

In einem klar gegliederten Referat gab Herr Prof. Dr. Siedow anschließend einen Überblick über Ursachen und Zusammenhänge, die zur Abhängigkeit von Medikamenten im Alter führen können.

Da unser recht kritisches und sehr offenes Gespräch über die "Kirche heute" mit Herrn Pfarrer Hecker und Herrn Pfarrer Moser im Januar auf so großes Interesse stieß, werden wir am Thema bleiben. Das nächste Gespräch ist für Dienstag, den 9. Juni um 14.30 Uhr im Vereinsheim geplant. Falls Sie Interesse daran haben, schreiben Sie sich bitte den Termin schon heute auf.

Wie im letzten Rundbrief angedeutet - jetzt steht es fest - wird innerhalb des Programms zum 10-jährigen Bestehen des Vereins am 14. November dieses Jahres im Vereinsheim eine Verkaufsausstellung stattfinden. Angeboten werden Handarbeiten, Bastel- und Werkarbeiten, die in den Kursen im Seniorentreff entstanden sind. Falls aber jemand lieber zu Hause etwas für die Ausstellung fertigen möchte, ist das selbstverständlich auch möglich und sehr willkommen.

Nun steht das Osterfest vor der Tür'. Freuen wir uns auf schöne Festtage! Allen Kranken wünsche ich baldige Genesung und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihre

Herrn Pfarrer Hecker